Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1914 Nr. 5.

(Nr. 11336.) Gesetz, betreffend die Erweiterung des Stadtkreises Danzig. Vom 9. März 1914.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

§ 1.

Die Landgemeinden Brösen, Saspe und Schellmühl werden mit dem 1. April 1914 von dem Landkreise Danziger Höhe abgetrennt und mit der Stadtgemeinde und dem Stadtkreise Danzig vereinigt.

§ 2.

Zu demselben Zeitpunkte werden die Landgemeinden Weichselmünde, Heubude und Krakau und der Gutsbezirk Rieselfeld sowie von der Landgemeinde Neufähr der Ortsteil Westlich Neufähr von dem Landkreise Danziger Niederung abgetrennt und mit der Stadtgemeinde und dem Stadtkreise Danzig vereinigt.

§ 3.

Die Vereinigung erfolgt unter den Bedingungen, die die Begründung zum Entwurfe dieses Gesetzes unter B Nr. 1 bis 7, je zu I, enthält, und die danach der Regierungspräsident in Danzig im Amtsblatte der Regierung veröffentlichen wird.

Ebendort wird das Verzeichnis der den Ortsteil Westlich Neufähr bildenden Parzellen veröffentlicht werden, so wie sie der bei den Akten der Regierung in Danzig befindliche Flurbuchsauszug des Königlichen Katasteramts II in Danzig vom 10. November 1913 angibt.

Ausgegeben zu Berlin den 16. März 1914.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 9. März 1914.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. v. Tirpitz. Beseler. v. Breitenbach.
Sydow. v. Trott zu Solz. Frhr. v. Schorlemer. v. Dallwitz.
Lentze. v. Falkenhayn.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 12. November 1913 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Zietzen in Zietzen im Kreise Stolp durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Köslin Nr. 6 S. 33, ausgegeben am 7. Februar 1914;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 20. Dezember 1913, betreffend die Genehmigung der von der Korporation der Kaufmannschaft in Stettin am 21. November 1913 beschlossenen Verfassung dieser Korporation, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin Nr. 3 S. 20, ausgegeben am 17. Januar 1914;
3. das am 20. Dezember 1913 Allerhöchst vollzogene Statut für die Altenhagener Drainagegenossenschaft in Altenhagen im Kreise Bielefeld Land durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Minden Nr. 4 S. 23, ausgegeben am 24. Januar 1914;
4. das am 20. Dezember 1913 Allerhöchst vollzogene Statut für die Obere Radue-Genossenschaft in Gersin im Kreise Bublitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Köslin Nr. 8 S. 43, ausgegeben am 21. Februar 1914;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 23. Dezember 1913, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Reichs- (Militär-) Fiskus für den Neubau einer Kaserne für das III. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 69 in Trier, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Trier Nr. 5 S. 35, ausgegeben am 31. Januar 1914;
6. das am 29. Dezember 1913 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Rosenberg in Rosenberg im Kreise Darkehmen

durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Gumbinnen Nr. 4 S. 27, ausgegeben am 24. Januar 1914;

7. das am 12. Januar 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Groß Zicker in Groß Zicker im Kreise Rügen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stralsund Nr. 6 S. 23, ausgegeben am 7. Februar 1914;

8. der Allerhöchste Erlaß vom 12. Januar 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Landgemeinde Berlin-Pankow im Kreise Niederbarnim für die Anlegung eines Entwässerungsgrabens, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 5 S. 43, ausgegeben am 31. Januar 1914;

9. der Allerhöchste Erlaß vom 19. Januar 1914, betreffend die Genehmigung des V. Nachtrags zum Statute der Bank der Ostpreußischen Landschaft vom 20. Mai 1869 (in der Fassung des Generallandtags-Beschlusses vom 11. Februar 1904), durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Königsberg Nr. 8 S. 127, ausgegeben am 21. Februar 1914,
   der Königl. Regierung in Gumbinnen Nr. 8 S. 90, ausgegeben am 21. Februar 1914,
   der Königl. Regierung in Allenstein Nr. 8 S. 73, ausgegeben am 21. Februar 1914, und
   der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 8 S. 126, ausgegeben am 21. Februar 1914;

10. das am 19. Januar 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Menturren in Ballethen im Kreise Darkehmen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Gumbinnen Nr. 8 S. 77, ausgegeben am 21. Februar 1914;

11. das am 19. Januar 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für die Paulsdorfer Drainagegenossenschaft in Paulsdorf im Kreise Grätz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Posen Nr. 8 S. 85, ausgegeben am 21. Februar 1914;

12. der Allerhöchste Erlaß vom 26. Januar 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Solingen für die Erweiterung des ihr gehörigen Straßenbahnnetzes, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Düsseldorf Nr. 9 S. 89, ausgegeben am 28. Februar 1914;

13. das am 26. Januar 1914 Allerhöchst vollzogene Statut für den Guderhandvierteler Vorschleusenverband in Guderhandviertel im Kreise Jork durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stade Nr. 8 S. 49, ausgegeben am 21. Februar 1914;

14. der am 26. Januar 1914 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für die Genossenschaft zur Ent- und Bewässerung des Kania-Wiesentals im Kreise Gostyn vom 5. Oktober 1894 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Posen Nr. 8 S. 89, ausgegeben am 21. Februar 1914;

15. der Allerhöchste Erlaß vom 2. Februar 1914, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Sesekegenossenschaft für die Ausführung ihrer Anlagen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Arnsberg Nr. 9 S. 113, ausgegeben am 28. Februar 1914.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 M und 1884 bis 1903 zu 2,40 M) sind an die **Postanstalten** zu richten.